

Tagesordnung für ISEK-Stammtisch Friedberg-West

TOP 1: Neue Mitte

TOP 2: Straßenbeleuchtung Maria Alber Straße

TOP 3: Radweg auf der Trasse die für die verlängerte Meringer Straße vorgesehen war

TOP 4: Beleuchtung Alte Allee

TOP 5: Geschwindigkeitsreduzierung in den Verkehrsberuhigten Zonen

TOP 6: Spiegel an der Einmündung Wielandstraße/Meringer Straße

TOP 7: Kindergarten

TOP 8: Bebauungsplan Mitte (nördlich Fürstenfelder Straße)

TOP 9: Parkraumüberwachung

TOP 10: Pflanzungen in den verkehrsberuhigten Bereichen

TOP 11: Wertstoffsammelstelle Friedberg-West

Ort: Gehörlosenzentrum (GLZ) Friedberg-West

Datum, Beginn, Ende: 09.10.2019, 19:35 – 21:45 Uhr

Gäste: -

Protokollführung: Michael Siegmund, Thomas Gänsdorfer

Anwesende: Anwesenheitsliste

Stadträte: Johannes Hazold, Wolfgang Rockelmann und Bürgermeister Eichmann (tw)

Anlagen: -

	Thema	Zuständig
	Michael Siegmund begrüßt die Anwesenden. Da Herr Bürgermeister Eichmann für 20:00 Uhr erwartet wird, werden die Fragen nochmals abgestimmt. Um 20:15 Uhr kann zusammen mit Herrn Bürgermeister Eichmann begonnen werden.	
TOP 1	Neue Mitte	
	<p>Die Vorschläge von ISEK werden berücksichtigt. Der Bolzplatz, der Spielplatz und die dazugehörigen Grünflächen werden an anderer Stelle in gleicher Größe belassen. Die Möglichkeit der Mehrgenerationennutzung soll im Baubereich berücksichtigt werden. Die Sozialstation ist ausdrücklich gewünscht.</p> <p>Der Bebauungsplan ist so kompliziert, dass er sich in die Länge ziehen wird. Die Bäume im Bereich der Straßenbahn sind festgeschrieben und können nicht geändert werden. Der Stadtrat hat im Juni beschlossen durch Mehrfachbeauftragung verschiedene Möglichkeiten zu durchleuchten. Ein Vorschlag unter Studenten einen Ideenwettbewerb auszuschreiben wird als zu schwierig betrachtet.</p> <p>Grundsätzlich ist die Bebauung im Westen der Fläche geplant. Idee ist zum Beispiel eine Vertikale Gartenstadt durch Begrünung. Die Sozialstation soll im Osten (nach §34) außerhalb des BPlans gebaut werden.</p> <p>Herr Haupt geht in den Ruhestand. Dadurch kommt es in der gesamten Stadtplanung zu Verzögerungen.</p>	
TOP 2	Straßenbeleuchtung Maria Alber Straße	
	Durch die Verzögerung bei der neuen Mitte bliebe das Problem des dunklen Ecks im Bereich des Glascontainers/ehem. Zollgebäude länger bestehen. Herr Eichmann klärt ein Provisorium. Dies scheint machbar, da der Gehweg zu Friedberg gehört.	
TOP 3	Radweg auf der Trasse die für die verlängerte Meringer Straße vorgesehen war	
	Mit dem Bau der Linie 6 war die Einrichtung eines Radwegs auf der für die Verlängerung der Meringer Straße nach Lechhausen vorgesehen Trasse geplant. Von diesem Projekt, das mutmaßlich durch die Stadtwerke Augsburg verwirklicht werden sollte hat man nichts mehr gehört. Laut Bürgermeister Eichmann hat die Stadt Augsburg einen Verkehrsrahmenplan für Fahrradtrassen. Man möchte wegen dieser Trasse keinen zusätzlichen Druck aufbauen, da man sich dabei eventuell Probleme bei der neuen Mitte einhandeln könnte.	

TOP 4	Beleuchtung Alte Allee	
	Von den Anwesenden gab es den Wunsch in der alten Alle vom P+R FDB-West nach Maria Alber eine Beleuchtung des Gehwegs aufzubauen. Dies erscheint zu schwierig, da bei der Kabelverlegung das Wurzelwerk der alten Bäume beschädigt würde. Außerdem sind die Lampen eine Lichtfalle für Insekten. Es wird empfohlen auf den Gehweg südlich der Augsburgener Straße bzw. auf dem Gehweg vom Park and Ride nach Friedberg-West Nord auszuweichen. Es bietet sich auch an mit der Linie 6 bis zur Haltestelle Maria Alber zu fahren.	
TOP 5	Geschwindigkeitsreduzierung in den Verkehrsberuhigten Zonen	
	Das Problem der zugesagten großen blauen Markierungen „Verkehrsberuhigte Zone“ an den verkehrsberuhigten Straßen (sofern noch nicht vorhanden) wurde von Herrn Teuber an Herrn Kreithmayer heran getragen. Die Stadt kümmert sich darum.	
TOP 6	Spiegel an der Einmündung Wielandstraße/Meringer Straße	
	Beim Spiegel für die Einmündung Wielandstraße auf der Augsburgener Seite hat sich die letzten 2 Jahre nichts bewegt. Es wurde nochmals die erhebliche Unfallgefahr an dieser Stelle angesprochen. Zusätzlich wäre noch ein zweiter Spiegel auf der Friedberger Seite ähnlich der Köhlstraße wünschenswert, um von links kommende Radler frühzeitig zu erkennen. Der Bürgermeister nimmt das Problem nochmals mit.	
TOP 7	Kindergarten	
	Der Kindergarten soll erweitert und in einer Art Wabenbauweise auf 7 Gruppen (1 Krippe) vergrößert werden.	
TOP 8	Bebauungsplan Mitte (nördlich Fürstenfelder Straße)	
	Laut Bürgermeister macht der Emissionsschutz an der B300/B2 erhebliche Probleme.	
TOP 9	Parkraumüberwachung	
	Die Parkraumüberwachung in Friedberg wird von der VÜP Schwaben Mitte (überwacht auch den fließenden Verkehr mit Radarmessung) mit durchgeführt. Dadurch soll eine dichtere Kontrolle erreicht werden.	
TOP 10	Pflanzungen in den verkehrsberuhigten Bereichen	
	Die Pflanzungen im Straßenbereich von Friedberg-West sind größtenteils ziemlich verwahrlost. In einigen Bereichen der Stadt (z.B. bei Herrgottsruh) haben Anwohner die Pflege (Bepflanzung und Pflege) übernommen (Patenschaft). Der Bauhof stellt ggf. Pflanzen und weiteres Material zur Verfügung.	
TOP 11	Wertstoffsammelstelle Friedberg-West	
	Die Wertstoffsammelstelle Friedberg-West ist die am geringsten frequentierte im ganzen Landkreis. Eine Entscheidung über eine Schließung ist noch nicht gefallen. Sehr wahrscheinlich wird die Sammelstelle geschlossen.	

	<p>Nächster Termin: Mittwoch, 04.12.2019 um 19.30 Uhr im GLZ</p> <p>Das versendete Protokoll gilt gleichzeitig als Einladung für den nächsten Stammtischtermin!</p>	
	<p>Weiter Termine: Dienstag, 03.12.2019: Planungs- und Umweltausschuß Mittwoch, 04.12.2019: ISEK-Stammtisch Donnerstag; 12.10.2019: Stadtrat Donnerstag, 16.01.2020: Planungs- und Umweltausschuß Donnerstag; 23.01.2020: Stadtrat</p>	